

Informationsblatt zum Antrag auf Herstellung eines Wasserhausanschlusses

Die Tiefbauarbeiten sind durch den Bauherren direkt zu beauftragen.

Zur optimalen Koordinierung dieser Arbeiten (mehrere Versorgungsträger in einem Rohrgraben) halten Sie bitte Rücksprache mit uns.

Bitte teilen Sie uns den Beginn der Tiefbauarbeiten mindestens eine Woche im Voraus mit!

Die Stadtwerke behalten sich vor, auf ihre Leistungen einen Vorschuss zu erheben. Dieser wird später mit den tatsächlich entstandenen Kosten verrechnet.

Sofern für das Grundstück noch kein Wasseranschlussbeitrag erhoben worden ist, wird die beitragsfähige Grundstücksfläche unter Berücksichtigung von Art und Maß der baulichen Nutzung mit 1,50 EUR/m² + USt. veranlagt.

Weitere Informationen zur Trinkwasserversorgung:

Erhöhter Wasserverbrauch:

Die Stadtwerke lesen den in Ihrem Haus befindlichen Wasserzähler nur einmal jährlich ab. Kommt es während dieses Zeitraumes zu Schäden in Ihrer Hausinstallation, bei denen Wasser wegläuft, entstehen hohe Gebühren. Dies lässt sich vermeiden, indem Sie Ihre Anlage und den Wasserbezug im Laufe des Jahres regelmäßig kontrollieren. Wenn alle Entnahmestellen in Ihrem Haus geschlossen sind, darf sich das kleine Flügelrad des Zählers nicht bewegen. Eine regelmäßige Kontrolle liegt in Ihrem Interesse!

Schäden am Zähler und den Absperrventilen:

Schützen Sie den Wasserzähler vor Frost. Die Reparatur des Zählers und die Beseitigung der Wasserschäden können teuer werden. Achten Sie bitte darauf, dass die Wasserzähler- und Verschraubungsplomben (der Wasserzähler ist ein geeichtes Messgerät) unversehrt sind. Sollte dies nicht der Fall sein, rufen Sie uns bitte sofort an. Melden Sie uns bitte umgehend alle Schäden oder ungewöhnliche Beobachtungen an der Wasserleitung. Durch eine sofortige Meldung von Unregelmäßigkeiten können Schäden vermieden werden.

Härtebereich:

Das Versorgungsgebiet der Stadt Overath teilt sich in zwei Bereiche auf. Die nördlich der Sülz gelegenen Ortschaften Untereschbach (bis zur Sülz), Oberael, Immekeppel, Obersteeg, Klefhaus sowie Mittelsteeg werden mit Trinkwasser des Härtebereiches 2 versorgt. Alle übrigen Ortschaften erhalten Trinkwasser aus der Wiehltalsperre, das im Härtebereich 1 liegt. Dies entspricht insgesamt einer Versorgung mit weichem bis sehr weichem Wasser, so dass eine sparsame Dosierung von Waschmitteln oder ähnlichen Stoffen - auch im Sinne des Umweltschutzes - möglich ist.

Hygiene und Gesundheitsanalysen:

Das Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und unterliegt daher regelmäßig strengen Kontrollen durch das Gesundheitsamt. Auch ohne weitere Behandlung (Abkochen) ist es zum direkten Verzehr geeignet.

Dachablaufwasseranlagen (Regenwassernutzungsanlagen):

Installationen, bei denen Dachablaufwasser zum Zweck der Toilettenspülung (nicht Gartenbewässerung) in Wohnungen geleitet wird, sind in jedem Falle bei den Stadtwerken zu beantragen. Zur Sicherung der Hygiene in der öffentlichen Trinkwasserversorgung ist der Kontakt zwischen Dachablaufwasser und Trinkwasser **unbedingt** zu vermeiden.

Die Stadtwerke sind zur Kontrolle der normgerechten Installation der Anlage berechtigt. Hierzu gehören unter anderem weitere notwendige Wasserzähler, Wahl des Rohrmaterials und freier Auslauf bei Nachfülleinrichtungen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder während der Öffnungszeiten zur Verfügung!

Herr Söntgerath 02206 - 602 310 (Rohrnetzmeister)

Frau Depner 02206 - 602 265 (Technik)

Mo. - Fr. 8:00 – 12:00 Uhr und Do. 14:00 – 17:00 Uhr